



Ein Teil der jungen Autoren nahm stellvertretend das Landkreisbuch in Empfang.

Fotos: Lukesch

Hier schreiben Kinder für Kinder

LESEFÖRDERUNG 55 Schulen nahmen heuer am Buchprojekt des Landkreises teil. Landrat Herbert Mirbeth überreichte die druckfrischen Exemplare.

VON ANGELIKA LUKESCH

OBERTRAUBLING. Teilnehmerrekord im dritten Jahr eines erfolgreichen Landkreisprojekts: Bei der von Landrat Herbert Mirbeth geförderten Aktion „Kinder schreiben für Kinder“ nahmen heuer 55 Grundschulen aus dem ganzen Landkreis teil. Eine große Zahl an aufregenden, gruseligen, lustigen und immer fantasiereichen Beiträgen von Landkreisschülern war von den Lehrkräften Heidi Nickl, Isolde Rauh und Brigit Schwerdt zusammengetragen und in das Buch gepackt worden.

Lehrerin Nickl lobte bei der Feierstunde in der Turnhalle der Herrmann-Zierer-Schule in Obertraubling den Fleiß und die Kreativität der Schüler, die sich als junge Nach-

wuchsauteuren bewiesen hätten. Ein dicker Schmöcker von mehr als 200 Seiten ist durch die Leseförderaktion „Kinder schreiben für Kinder“ entstanden. Die druckfrischen Exemplare übergab Landrat Herbert Mirbeth zusammen mit Schulrat Clemens Sieber an die Vertreter der teilnehmenden Schulen.

Der Landrat war des Lobes voll über die Fantasie, die Form und die Inhalte der nunmehr gedruckten Geschichten. „Das neu entstandene Buch ist eine Bereicherung für den Lesunterricht an den Grund- und Mittelschulen, erweitert den Wortschatz und fördert die Schreibkompetenz und Ausdrucksfähigkeit“, sagte der Landrat anerkennend.

Auch Schulrat Sieber lobte die Arbeiten der Kinder, die sowohl vom Erzählerischen, als auch vom Ausdruck her größte Anerkennung verdienen. Lesen sei eine Schlüsselqualifikation, die ein hohes Kulturgut darstelle. Sieber dankte dem Landrat für die Unterstützung, Pressesprecher Markus Roth für die Mithilfe sowie den Lehrerinnen Nickl, Rauh und Schwerdt für das Zusammentragen der Texte.

Landrat Herbert Mirbeth freute sich ganz besonders auch darüber, dass viele der Geschichten mitten im Landkreis spielen, wie zum Beispiel die Geschichte „Das goldene Ei“, das der Osterhase in Steinsberg gebracht hat und aus dem am Ende der freundliche Dinosaurier Gisbert schlüpft. Ein weiteres Beispiel ist die Mär über

die „Hochwassergeister“, denen Niklas aus Kallmünz gerade noch mithilfe einer freundlichen Nixe und einer verzauberten Münze entfliehen konnte. Mirbeth wünschte den jungen Autoren weiterhin viel Freude am Schreiben und Lesen, denn dies berge den Schlüssel für eine stete Erweiterung der Kenntnisse.

LESEFÖRDERUNG

► **Das Landkreisbuch** „Kinder schreiben für Kinder“ erschien in einer Auflage von 700 Stück. Insgesamt 550 Schüler aus dem Landkreis arbeiteten als Autoren mit.

► **Herausgeber** ist der Landkreis Regensburg. Das Buch wurde aus Spendenmitteln der Sparkasse Regensburg finanziert.

► **Teilnehmende Schulen:** GS Aufhausen-Pfakofen, Bach, Barbing, Beratzhausen, Bernhardswald, Brennborg, Deuerling, Donaustauf, Großberg, Hagelstadt, Mintraching, Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pettendorf-Pielenhofen, Pfatter, Sinzing, Steinsberg-Eilsbrunn, Tegernheim, Thalmasing, Zeitlarn; MS Laaber und Undorf; VS Kallmünz, Lappersdorf (Illa)



Landrat Herbert Mirbeth übergibt die druckfrischen Exemplare an die Schüler.